



ÖSTERREICHISCHE
ÄRZTEKAMMER

Fachspezifische Prüfungsrichtlinie
für das Sonderfach

Radiologie

beschlossen von der Prüfungskommission im Dezember 2009

1. Berufsbild

Das Sonderfach Radiologie umfasst die Erkennung von Erkrankungen mittels ionisierender Strahlen (ausgenommen mittels offener Radionuklide), den zugehörigen Strahlenschutz, die Diagnostik mittels Ultraschallwellen und Magnetresonanz sowie die mit Hilfe entsprechender bildgebender Verfahren durchführbaren diagnostischen und therapeutischen Eingriffe.

2. Prüfungsziel / Prüfungsinhalt

Prüfungsziel:

Ziel der Facharztprüfung ist der Nachweis der Kompetenz, die alltäglichen Anforderungen an den Facharzt gemäß Berufsbild kompetent und selbständig erfüllen zu können.

Prüfungsinhalt:

Den Prüfungsinhalten liegen die Ausbildungsinhalte gemäß Ärzte-Ausbildungsordnung für das Sonderfach Radiologie zugrunde.

Aus dem Lehr- und Lernzielkatalog werden 10 Fachbereiche geprüft. Inhalte dieser Fachbereiche sind:

1. Neuroradiologie
2. Thoraxradiologie
3. Cardiovasculärradiologie
4. Gastrointestinalradiologie
5. Urogenitalradiologie
6. Muskuloskelettradiologie
7. Kopf-/Halsradiologie
8. Interventionelle Radiologie und Angiographie
9. Mammariadiologie
10. Kinderradiologie

3. Vorbereitungsmöglichkeiten

Die Facharztprüfung dient nicht der Lehrbuchabfrage, sondern soll vor allem jene Kompetenzen überprüfen, die den Facharzt befähigen, aufgrund seiner Ausbildung selbständig und eigenverantwortlich den alltäglichen Anforderungen gerecht zu werden.

Darüber hinaus werden den KandidatInnen Informationsveranstaltungen angeboten. Informationen dazu und Abruf des Lehr- und Lernzielkataloges über die Homepage der Österreichischen Radiologischen Gesellschaft.

4. Prüfungsmethode(n) / Prüfungsablauf

Die Prüfung wird schriftlich und mündlich mit 3 verschiedenen Prüfungsmethoden durchgeführt.

1. Multiple Choice-Test (MC)

Dieser Test fragt nach physikalischen Grundkenntnissen, nach Kenntnissen in der Gerätekunde, im Strahlenschutz, der Kontrastmittellehre und nach Basiskenntnissen der Untersuchungstechniken. Es sind im Rahmen von 1 Stunde 50 Fragen zu beantworten.

2. Kurzantwortfragen –Teil (KAF)

Anhand eines Röntgenquizes werden 20 Fälle (je 2 Fälle pro Fachbereich) vorgestellt. Die schriftlich vorgegebenen Fragen sind schriftlich zu beantworten und in den Prüfungsbogen einzutragen. Dauer: 80 Minuten.

3. Strukturierte mündliche Prüfung (SMP)

Im direkten Gespräch werden insgesamt 5 Fälle (aus den 10 Fachbereichen) vorgestellt. Für jeden Fall sind 10 Minuten vorgesehen.

Prüfungsablauf:

Die Prüfung kann wahlweise an einem Tag abgelegt werden oder der (die) KandidatIn nutzt die Möglichkeit den MC-Teil vorzuziehen und bereits vor der eigentlichen Facharztprüfung abzulegen („vorgezogenes Modell“).

4.1. Vorziehen des MC-Test („Physik-Test“)

KandidatInnen haben ab dem 1.1.2010 freiwillig die Möglichkeit, zum Multiple-Choice-Test („Physiktest) bereits während der Ausbildung VOR der Facharztprüfung anzutreten.

KandidatInnen, die den MC Test bereits während der Ausbildung ablegen wollen, melden sich bei der Akademie der Ärzte mit dem Formular „Vorgezogener MC-Test“ an. Die Prüfung findet jeweils am Tag der FAP Radiologie statt (in der Regel 2 Termine jährlich). Die Prüfungsteilnahme ist kostenlos. Der Antritt zum vorgezogenen MC-Test ist für jede(n) KandidatIn nur **einmal** zulässig. Von der Österreichischen Röntgengesellschaft wird empfohlen, den vorgezogenen MC Test während der ersten beiden Ausbildungsjahre im Hauptfach zu absolvieren.

Absolviert die Kandidatin / der Kandidat den vorgezogenen MC-Test erfolgreich, dann sind bei der FAP Radiologie nur mehr die beiden restlichen Teilgebiete, Kurzantwortfragen-Teil (KAF) und die strukturiert mündliche Prüfung (SMP) zu absolvieren.

Wenn die Kandidatin / der Kandidat den vorgezogenen MC-Test nicht besteht, dann umfasst die FAP Radiologie alle 3 Prüfungsteile:

1. Multiple Choice Test
2. Kurzantwortfragen-Teil
3. Strukturierte mündliche Prüfung

5. Bewertung

Die Facharztprüfung Radiologie wird mit „bestanden“ beurteilt, wenn ALLE drei Teilbereiche positiv absolviert werden. Sollte der vorgezogene MC-Test NICHT erfolgreich absolviert werden, dann muss der (die) KandidatIn den MC-Test im Zuge der 3 teiligen ÖÄK FAP Radiologie absolvieren.

Die Bewertung erfolgt ausschließlich mit "bestanden" oder "nicht bestanden". Innerhalb von 8 Wochen ab dem Prüfungstermin werden die KandidatInnen vom Prüfungsergebnis schriftlich verständigt. Falls das Gesamtprüfungsergebnis gleich im Anschluss an die Prüfung festgestellt werden kann, ist es möglich, das Ergebnis dem (r) KandidatIn – unabhängig von der schriftlichen Mitteilung – gleich mündlich mitzuteilen. Telefonische Auskünfte sind nicht möglich.

6. Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Auswahl der Prüfungsfragen, die Durchführung der Prüfung, die Festlegung der Bestehensgrenze und die Qualitätssicherung der Prüfungsfragen. Der Prüfungsausschuss setzt sich zusammen aus 1 Vorsitzenden und 2 Mitgliedern sowie 3 Stellvertretern. (s. PO § 25) Der Prüfungsausschuss ist für 5 Jahre nominiert. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Mitglieder sind:

Vorsitz: Prim. Univ. Doz. Dr. Wolfgang Schima
Mitglied: Prim. Univ. Prof. Dr. Dimitter Tscholakoff
Mitglied: Prim. Univ. Prof. Dr. Herwig Imhof

Stellvertreter: OA Dr. Oliver Sommer
Stellvertreter: Univ. Doz. Mag. DDr. Josef Kramer
Stellvertreter: Univ. Doz. Dr. Franz Frühwald

7. Prüfungstermin / Wiederholungsprüfung / Prüfungsort

Die Prüfung findet einmal pro Jahr statt. Bei Bedarf kann ein weiterer Prüfungstermin angesetzt werden.

Eine Wiederholung der Facharztprüfung ist erst wieder zum nächsten regulären Prüfungstermin möglich. Die Anzahl der Wiederholungen ist nicht limitiert.

Prüfungstermin, Prüfungsort und Zeit sind zeitgerecht vorher folgenden Medien zu entnehmen:

- Homepage der akademie der ärzte: .arztakademie.at
- Österreichische Ärztezeitung

Das Anmeldeformular ist in den Landesärztekammern erhältlich bzw. von der Homepage der österreichischen akademie der ärzte abrufbar; .arztakademie.at

8. Qualitätssicherung

Die Prüfungsfragen für den MC-Teil werden einmal jährlich einem Review unterzogen und durch das Plenum dem aktuellen Stand der Wissenschaft angepasst.

Die Fragen für den KAF-Teil und den SMP-Teil werden vor jeder Prüfung neu zusammengestellt, wobei die Prüfungsfragenauswahl gemeinschaftlich im Prüfergremium erfolgt. Die so ausgewählten Fälle werden gemeinschaftlich diskutiert und die entsprechenden Mindestanforderungen für eine positive Beurteilung des Kandidaten validiert.

9. Ansprechpartner

Inhaltlich:

Bundesfachgruppe Radiologie:
Mag. Birgit Janisch, Kremsergasse 16a, 3100 St.Pölten
Tel: (02742) 341-122, Fax: (02742) 341-221, E-Mail: @bura.at

Prim.Univ. Doz. Dr. Wolfgang Schima, Krankenhaus Göttlicher Heiland
Dornbacher Straße 20-28, 1170 Wien
Tel: (01) 400 88 - 7000, E-Mail: Wolfgang.schima@khgh.at